



25 Jahre
evang Waldkirche
Lenggries
1954 - 1979

Das ist meine Freude,
daß ich mich zu Gott halte
und meine Zuversicht setze
auf Gott, den HERRN,
daß ich verkündige
all dein Tun. Psalm 73,28.

nach der Predigt

Wir wollen uns nicht auf Werke gründen, weil doch kein Mensch vor Gott gerecht; / und will sich etwas Gutes finden, so sind wir dennoch böse Knecht. / Mit Glauben müssen wir empfangen, was Christi Leiden uns bereit'; im Glauben müssen wir erlangen der Seelen Heil und Seligkeit.

Erhalt uns, Herr, im rechten Glauben noch fernerhin bis an das End; ach laß uns nicht die Schätze rauben: dein heilig Wort und Sakrament. Erfüll die Herzen deiner Christen mit Gnade, Segen, Fried und Freud, durch Liebesfeuer sie auszurüsten zur ungefärbten Einigkeit.

(1711)

vor der Abendmahlsfeier

Kommt, laßt uns feiern das Nachtmahl,
kommt, laßt uns feiern das Nachtmahl:

Preiset den Herrn, bis er kommt.
Nehmt Jesu Leib hin und esset.
~~Nehmt Jesu Blut hin und trinket.~~
Preiset den Herrn, bis er kommt.

(aus Westafrika)

Schlußlied

Nun danket alle Gott mit Herzen, Mund und Händen,
der große Dinge tut an uns und allen Enden,
der uns von Mutterleib und Kindesbeinen an
unzählig viel zugut und noch jetzund getan.

Der ewigreiche Gott woll uns bei unserm Leben
ein immer fröhlich Herz und edlen Frieden geben
und uns in seiner Gnad erhalten fort und fort
und uns aus aller Not erlösen hier und Dort.

Lob, Ehr und Preis sei Gott, dem Vater und dem Sohne
und dem, der beiden gleich, im höchsten Himmelsthronen,
dem dreimal einen Gott, wie es ursprünglich war
und ist und bleiben wird jetzund und immerdar.

(1636)

Wir singen zu Beginn Lied 190,1-4

Wohl denen, die da Wandeln vor Gott in Heiligkeit,
nach seinem Worte handeln und leben allezeit;
die recht von Herzen suchen Gott und seine Zeugnis' halten,
sind stets bei ihm in Gnad.

Von Herzensgrund ich spreche: dir sei Dank allezeit,
weil du mich lehrst die Rechte deiner Gerechtigkeit.
Die Gnad auch ferner mir gewähr; ich will dein' Rechte halten,
verlaß mich nimmermehr.

Mein Herz hängt treu und feste an dem, was dein Wort lehrt.
Herr, tu bei mir das Beste, sonst ich zuschanden werd.
Wenn du mich leitest, treuer Gott, so kann ich richtig laufen
den Weg deiner Gebot.

Dein Wort, Herr, nicht vergehet, es bleibet ewiglich,
so weit der Himmel gehet, der stets bewegt sich;
dein Wahrheit bleibt zu aller Zeit gleichwie der Grund der Erden,
durch deine Hand bereit'.
(1602)

Wir singen Introitus 16/Psalm 84 im Wechsel

Wie lieblich sind deine Wohnungen, Herr Zebaoth.
Meine Seele verlanget und sehnet sich nach den Vorhöfen
des Herren.

Mein Leib und Seele freuen sich
in dem lebendigen Gott.

Wohl denen, die in deinem Hause wohnen,
die loben dich immerdar.

Wohl den Menschen, die dich für ihre Stärke halten
und von Herzen dir nachwandeln.

Ich will lieber die Tür hüten in meines Gottes Hause,
denn wohnen in der Gottlosen Hütten.

Denn Gott der Herr ist Sonne und Schild,
der Herr gibt Gnade und Ehre.

Er wird kein Gutes mangeln lassen den Frommen.

Ehre sei dem Vater und dem Sohne
und dem Heiligen Geiste,

wie es war im Anfang, jetzt und immerdar,
und von Ewigkeit zu Ewigkeit. AMEN.

Wir singen vor der Predigt

Ich lobe dich von ganzor Seelen, daß du auf diesem Erdenkreis
dir wollen eine Kirch erwählen zu deines Namens Lob und Preis,
darinnen sich viel Menschen finden in einer heiligen Gemein,
die da von allen ihren Sünden durch Christi Blut gewaschen sein.

Du rufest auch noch heutzutage, daß jedermann erscheinen soll;
man höret immer deine Klage, daß nicht dein Haus will werden voll.
Deswegen schickst du auf die Straßen, zu laden alle, die man findt;
du willst die auch berufen lassen, die blind und lahm und Krüppel
sind.

Du, Gott, hast dir aus vielen Zungen der Völker eine Kirch gemacht,
darinnen dein Lob wird gesungen in einer wunderschönen Pracht,
die sämtlich unter Christo stehen als ihrem königlichen Haupt
und in Gemeinschaft dies begehen, was jeder Christ von Herzen glaubt.